

cima.



ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT
Dobersdorf

Auswertung der WikiMap

Auswertung der Online-Beteiligung

Fakten zur Aktivität der Bewohnerschaft

cima.

Arbeitsauftrag - WikiMap



74 Marker

davon 29 bei Gemeindeleben & Ortsbild
davon 27 bei Mobilität & Verkehrsinfrastruktur
davon 12 bei Umwelt & Klima / Grün & Energie
davon 4 bei Gewerbe & technische Infrastruktur
davon 2 bei Wohnen & räumliche Entwicklung



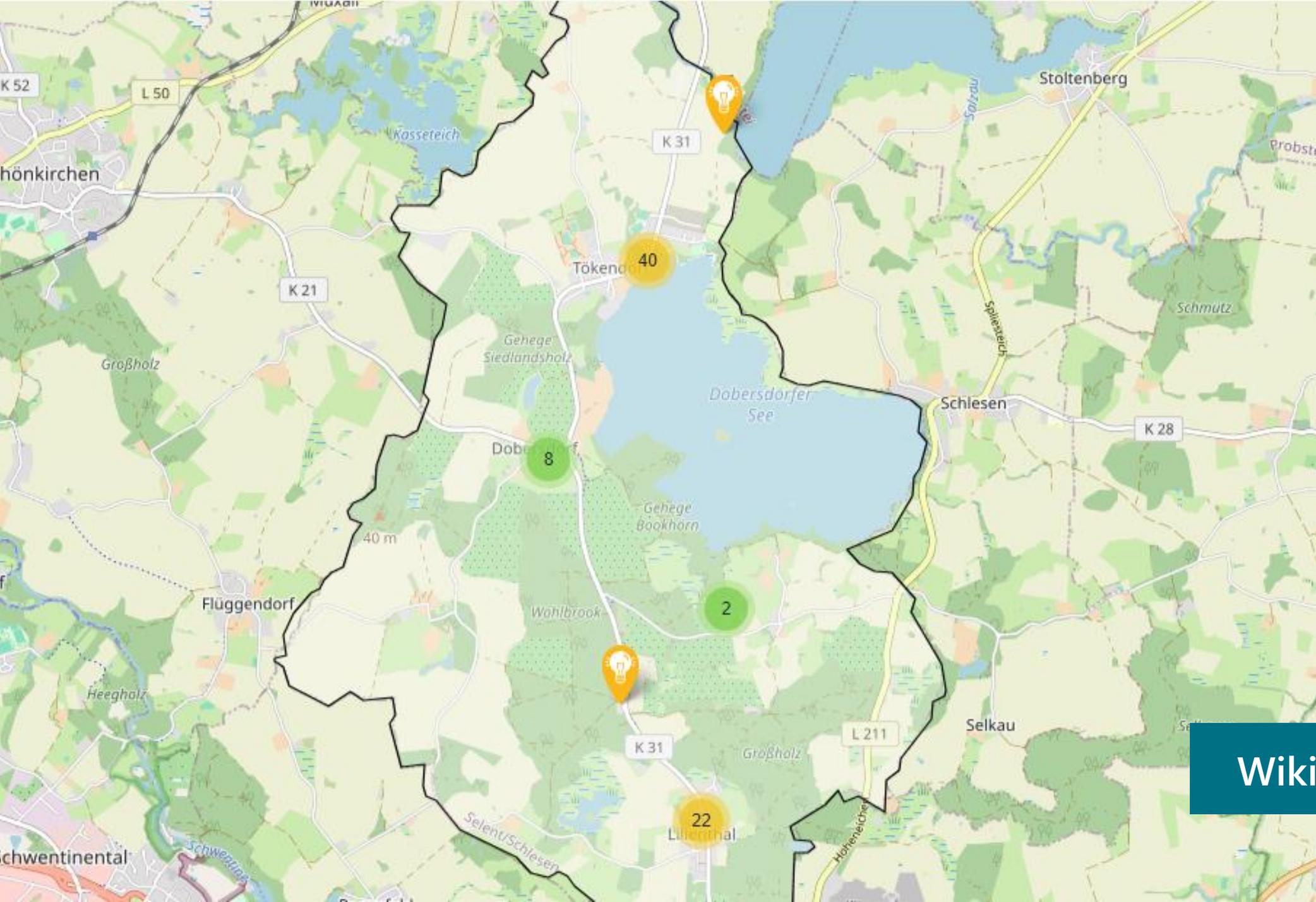
59 Kommentare



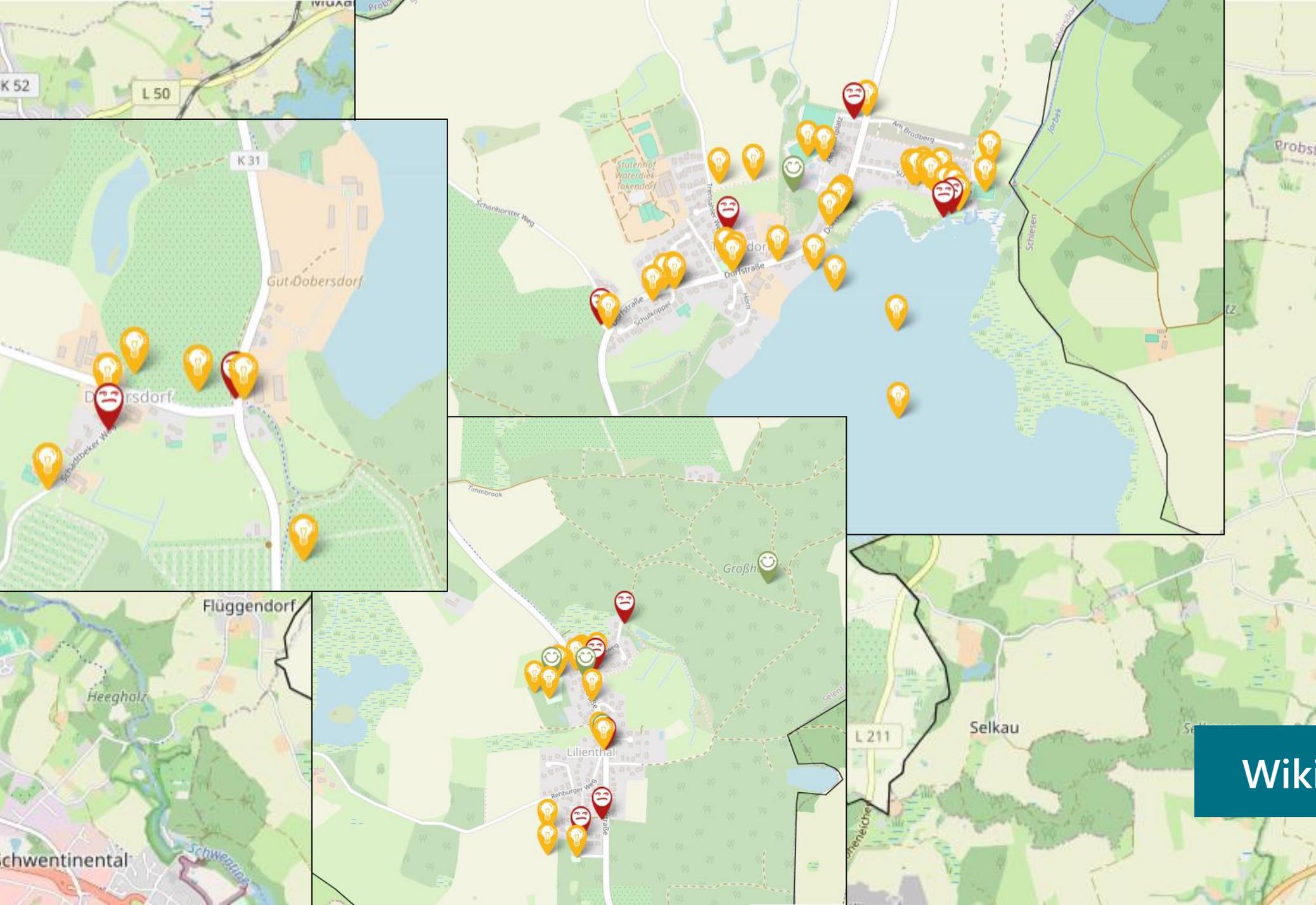
680 Bewertungen

76 % Ideen
18 % Schwächen
7 % Stärken





WikiMap (Auszug)



WikiMap (Auszug)

Auswertung WikiMap

Zentralen Themen auf der WikiMap

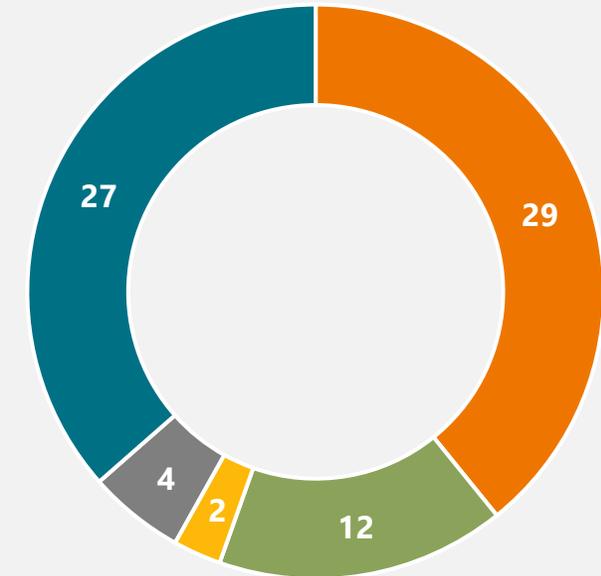
Gemeindeleben & Ortsbild

- Anpassung der Gemeindefrastrukturen und Qualifizierung der öffentlichen Räume mit Schwerpunkt auf die Ortsmitten (Karl-Jaques-Halle/Badestelle, Alte Schule/Freibad/Bolzplatz)

Mobilität & Verkehrsinfrastruktur

- Erhöhung der Verkehrssicherheit: Geschwindigkeitsüberschreitungen, verkehrsberuhigende Maßnahmen und sichere Querungen
- Gestaltung der Mobilitätswende: alltagsgerechter ÖPNV, attraktive und sichere Haltestellen, sichere Fuß- und Radwege

Verteilung nach Handlungsfeldern



- Gemeindeleben & Ortsbild
- Umwelt & Klima / Grün & Energie
- Wohnen & räumliche Entwicklung
- Gewerbe & technische Infrastruktur
- Mobilität & Verkehrsinfrastruktur

Stärken

- -

Schwächen

- -

Ideen

- Bessere Vernetzung der einzelnen Ortsteile
- Schaffung von Wohnraum
 - Bebauung von Baulücken (unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastrukturen)
- Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe aus dem Siedlungsbereich
- Untersuchung der Altersstruktur der Gemeinde im Hinblick auf den Bedarf seniorengerechter Wohnungen

Stärken

- -

Schwächen

- mangelhafte (technische) Ausstattung der öffentlichen Gebäude

Ideen

- mehr Freizeitangebote vor Ort in der Gemeinde (z. B. Sprachkurse in der Alten Schule oder Selbstverteidigungskurse)
- Breitensport unterstützen (z. B. durch Rundwege)
- Verbesserung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche
 - BMX-/Skatebahn/Pumptrack
- Gesamtkonzept für gemeindliche Liegenschaften
- Ausstattung von Veranstaltungsräumen mit moderner Technik (z. B. Beamer)
- Verlagerung der Kita (z. B. an Karl-Jaques-Halle)
- Verlagerung der Feuerwehr in den Ortsteil Dobersdorf
- Schaffung eines gastronomischen Angebotes (Kneipe etc.)
- Ergänzung eines Ortsschildes am südlichen Ortseingang vom Ortsteil Dobersdorf (Schädtbeker Weg)
- (Ergänzung) neuer, leicht zu leerender Abfallbehälter
- eingezäunte Hundenauslauffläche (z. B. an einem Wanderweg)

Stärken

- Kegelbahn wird gut genutzt
- aktive Dartsparte

Schwächen

- Karl-Jaques-Halle mit Anpassungsbedarfen
- Zu hohe Fixkosten der Karl-Jaques-Halle
- schlechter Zustand des Badestegs (schmal und instabil)
- Gänseproblem an der Badestelle
- Bolzplatz nicht nutzbar

Ideen

- Anpassung der Karl-Jaques-Halle
 - mehr Raum für die Dart- und Tischtennissparte
 - Gesamtkonzept erstellen (inkl. Toiletten, Kegelbahn, Badestelle und Bolzplatz)
 - für alle Gemeindemitglieder zugänglich machen (z. B. WC)
 - Mit Zugangskarten oder eigenem Schlüssel
 - neues gastronomisches Konzept überdenken (mit Kneipe und Café im Sommer)
 - Überprüfung des Nutzungskonzeptes bzw. der Gewichtung der Nutzung durch den Sportverein und der für Veranstaltungen (in Bezug auf Umbauaufwand wie z. B. Teppiche auslegen)
- Attraktivität der Badestelle steigern
 - Ausweitung der Altersgruppe am Spielplatz
 - öffentliche Toiletten, Fahrradstation, Sitzgelegenheiten
 - Basketballkorb auf jetzigem Bolzplatz
 - Verkaufsstand bspw. für Getränke und Eis (z. B. ehrenamtlich oder pachtfrei)
 - Camping für Anwohnende ermöglichen (auf Anfrage, z. B. max. 3 Übernachtungen)
 - Grill-/Feuerstelle
 - Pflanzung von Baumgruppen (Verschattung, Vergrämung der Gänse)
 - Verbreiterung des Badestegs
 - Freigabe des Sees für nicht motorisierte Wasserfahrzeuge (z. B. SUP, Kanu)
 - Freigabe des Sees für Boote mit kleinem Elektromotor zum Sportfischen (ggf. mit Auflagen)

Ideen

- Ankauf des Campingplatzes durch Gemeinde (Einbeziehung in Gesamtkonzept um Badestelle und Karl-Jaques-Halle), Verpachtung des Platzes → Pacht und Gewerbesteuerereinnahmen
- (barrierefreier) Angelsteg an der Feuerwehr
- Ehrenmal zum Dorfplatz umgestalten
 - Zonierung des Platzes in Bereich für Ehrenmal, Dorfplatz mit Sitzplätzen und Fläche für Veranstaltungen z. B. Maibaumfest
 - Automat mit Produkten für den alltäglichen Bedarf aufstellen (Grundnahrungsmittel, grundlegende Kosmetika)
- Aufwertung des Vereinshauses und Platzes des Dobersdorfer SV
 - Kunstrasenplatz
 - bessere Park- und Fahrradabstellmöglichkeiten
 - Entfernung des Walls, um einen Vorplatz mit Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen
 - Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung

Stärken

- Schwimmbad
- Dorfplatz
(Bäckerwagen,
Fahrbücherei, etc.)

Schwächen

- -

Ideen

- Alte Schule behutsam modernisieren (u. a. Dach und Mauerwerk)
 - Automat mit Produkten für den alltäglichen Bedarf aufstellen (Grundnahrungsmittel, grundlegende Kosmetika)
- Barfußpfad (Nähe Bolzplatz/Freibad)
- Qualifizierung des Freibads
 - Solarthermieanlage (wärmeres Wasser, Verlängerung der Badesaison)
- Aufwertung des Spielplatzes an der Bürgermeister-Burmeister-Straße
 - Ergänzung einer Schaukel

Stärken

- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (z. B. Großholz)

Schwächen

- -

Hinweise

Die Schredderplätze sind sowohl beim Ortsrundgang als auch in der digitalen Beteiligung ein kontrovers diskutiertes Thema. Einerseits begrüßen einige Menschen es, ihre Gartenabfälle dort entsorgen zu können, weshalb die Aufgabe des Schredderplatzes in Lilienthal, unter anderem aufgrund der zusätzlichen Wege, als Schwäche angesehen wird. Andererseits gibt es aber auch Stimmen, die sich für den Verbleib des Grünschnitts im eigenen Garten einsetzen, um dort beispielsweise Wildtieren Versteckmöglichkeiten bieten zu können. Hinzu kommen Konflikte aufgrund der unsachgemäßen Nutzung des noch bestehenden Schredderplatzes.

Ideen

- Nachhaltige Gesamtstrategie zur Entwicklung der Gemeinde anstatt von Einzelmaßnahmen
 - Zentrale kommunale Wärmeversorgung
 - Energieautarke Gemeinde über erneuerbare Energien
 - Geringe Flächenversiegelung (höhere Dichten z. B. durch Festsetzung von drei Geschossen oder Gebäudeaufstockungen)
- PV-Anlagen auf allen kommunalen Gebäuden
 - Vernetzung mit öffentlichen Verbrauchern (z. B. Straßenbeleuchtung)
- Überbauung von versiegelten Flächen mit PV (z. B. Parkplatz an der Dorfstraße Tökendorf)
- Errichtung eines (gemeindeeigenen) Solarparks (z. B. gemeindeeigenes Grundstück Schmiedekoppel)
- Aufbau eines Gemeinschaftsheizwerks
- Niedrigtemperaturanlage/-energienetz (Nutzung der Umweltenergie aus Dobersdorfer See und Kopplung mit dezentralen Wärmepumpen)
- Wanderwege pflegen und ausbauen
 - Ausbau des Wanderwegs über den Jarbekweg, die Hagener Au bis zur Kreisstraße/Wulfsdorfer Weg

Stärken

- Schredderplatz

Schwächen

- Schredderplatz wird falsch genutzt (Nutzung durch Ortsfremde und Gewerbe, Entsorgung von mehr als nur Grünschnitt, Ignorieren der Öffnungszeiten)
- Verbrennen von Grünabfällen beim Bauhof

Ideen

- Umzäunung des Schredderplatzes, Zugang mit Schlüssel

Stärken

- -

Schwächen

- Nicht nutzbarer Feuerlöschteich
- aufgegebener Schredderplatz

Ideen

- Reaktivierung der Streuobstwiese westlich des Bolzplatzes

Stärken

- innerorts teilweise Tempo 30
- Verbesserung des ÖPNV durch ALFA

Schwächen

- hohe Verkehrsgeschwindigkeiten/ Geschwindigkeitsüberschreitungen (z. B. Schädtker Weg)

ÖPNV

- unzureichende Bustaktung
- schlechter Zustand Bushaltestelle Jasdorf (keine Unterstellmöglichkeit, Wildwuchs)
- Bushaltestellen zu nah an der Straße (u. a. Jasdorf, Kindergarten)
- Bushaltestelle Dobersdorf unbeleuchtet und uneben

Ideen

- Öffentliche Ladesäulen
 - Parkplatz Dorfstraße Tökendorf
 - Karl-Jaques-Halle Tökendorf
- alternative Parkmöglichkeiten an den Wäldern (Straßen im Besitz des Guts sollen gesperrt werden)
- Mitfahrbank

ÖPNV

- allgemeine Aufwertung der Bushaltestellen - Anpassung der Bushäuschen
- Abrücken der Bushaltestellen von der Straße (u. a. Jasdorf, Kindergarten, Dobersdorf), ggf. auch Verlagerung Haltestelle Kita
- Busverbindung für Pendelnde nach Kiel mit Arbeitsbeginn um 6 Uhr

Fuß- und Radverkehr

- Anbindung an die SprottenFlotte Kiel (z. B. Bushaltestelle Dobersdorf, Bushaltestelle Lilienthal, KJH)
- Installation von Ladepunkten für E-Räder (ggf. in Kombination mit PV-Anlagen)
- Rundwanderweg um den See (ohne Straßenbefahrung)
- Fußwege abseits der Dorfstraße „in zweiter Reihe“ (Verkehrstrennung und weniger Konflikte)

Stärken

- -

Schwächen

Geschwindigkeitsüberschreitungen

- K 31 (Dorfstraße)
- Trensahler Weg

ruhender Verkehr

- Zu wenig Parkplätze am Sportplatz (insb. bei Fußballspielen)
- Nutzung des Parkplatzes Dorfstraße durch Wohnmobile und gewerbliche Fahrzeuge

ÖPNV

- Gefährliche Bushaltestelle Tökendorf Abzweig (mangelhafte Beleuchtung)

Ideen

Verkehrsberuhigung/Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Geschwindigkeitskontrollen (z. B. in Dorfstraße Höhe Kita, Trensahler Weg)
- Ausweitung der Tempo 30 Zone auf der Dorfstraße und verstärkte Kontrollen
- Trensahler Weg (z. B. digitale Geschwindigkeitsanzeige, Fahrbahneinengung, 30-Symbole auf Straße erneuern)
- Zweites „Berliner Kissen“/Aufpflasterung in Schleser Weg Höhe Spielplatz
- Verkehrsinsel (Dorfstraße Höhe Schönhorster Weg und Höhe Am Sportplatz/Am Brodberg)
- Sichere Straßenquerung (z. B. Zebrastreifen)
 - für ankommenden Wanderweg Höhe Dorfstraße 87
 - Dorfstraße Kreuzung Schmiede-/Schulkoppel

Ruhender Verkehr

- Zeitlich begrenztes Parkverbot an Dorfstraße bei Fußballspielen
- Verlagerung des ruhenden Verkehrs an Karl-Jaques-Halle (bei Fußballspielen)
- Verstärkte Kontrollen aufgrund von LKWs, Wohnmobile und Fahrzeuge ohne TÜV (u. a. Parkplatz Dorfstraße, KJH, Sportplatz)
- Privatfahrzeuge auf Privatgrundstück parken

Stärken

- Ortsdurchfahrt mit Tempo 30

Schwächen

- Zustand der Bushaltestelle
- Querung der Dorfstraße als Herausforderung (u. a. für Kinder)

Ideen

- Querung Dorfstraße (z. B. Zebrastreifen)

Stärken

- -

Schwächen

- fehlender Glasfaseranschluss
- schlechtes Mobilfunknetz (insb. Lilienthal)
- mangelhafte Straßenbeleuchtung

Ideen

- Ausbau des Glasfasernetzes
- Berücksichtigung der Kapazitäten der technischen Infrastrukturen (z. B. Stromleitungen, Abwasser)
- Ausbau/Qualifizierung der Straßenbeleuchtung
- Schaffung von Arbeitsplätzen (z. B. über (interkommunales) Gewerbegebiet)

Marker mit der meisten Zustimmung

Positive Bewertungen		Kategorie	Verortung	Inhalt
20		Mobilität & Verkehrsinfrastruktur	Dorfstraße, Tökendorf (Kindergarten)	Verkehrsberuhigung, mehr Kontrollen und Zebrastreifen bei Bushaltestelle
20		Mobilität & Verkehrsinfrastruktur	Trensahler Weg, Tökendorf	Verkehrsberuhigung, deutlicher auf Tempo 30 hinweisen
19		Mobilität & Verkehrsinfrastruktur	Dorfstraße, Tökendorf	Zebrasteifen zum Erreichen des Wanderwegs
16		Mobilität & Verkehrsinfrastruktur	Südlich vom Dobersdorfer See	Rundwanderweg um den See
15		Gemeindeleben & Ortsbild	Badestelle, Tökendorf	Gänseplage in den Griff bekommen
15		Gemeindeleben & Ortsbild	KJH, Tökendorf	Modernisierung der KJH
13		Mobilität & Verkehrsinfrastruktur	Dorfstraße, Tökendorf (Ortseingang)	Verkehrinsel zur Verkehrsberuhigung
12		Gemeindeleben & Ortsbild	Schwimmbad Lilienthal	Schönes Schwimmbad
12		Gemeindeleben & Ortsbild	Badestelle, Tökendorf	Verkaufsstand am Badestrand
12		Gewerbe & technische Infrastruktur	Lilienthal	Unzuverlässiges DSL-Netz

Ihre Ansprechpersonen

Martin Hellriegel

Dipl.-Ing. Stadtplaner AKNW

Projektleiter

hellriegel@cima.de

+49 (0) 451 389 68 20



Anneli Nawatzky

M. Sc. Städtebau und Ortsplanung

Beraterin

nawatzky@cima.de

+49 (0) 451 389 68 23



cima.

